



Dokumentation 2005



Vorwort

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 224-(IV) 04 wurde am 22. November 2004 in einem feierlichen Rahmen das Magdeburger Lokale Bündnis für Familie gegründet. Zahlreiche Vertreter aus der Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Vereinen und Verbänden unterzeichneten die Deklaration „Magdeburger Familienpolitik ist Magdeburger Zukunftspolitik“.

Mit dieser Deklaration wurden gleichzeitig die Ziele für die Bündnisarbeit definiert: Die positive Gestaltung der Lebensbedingungen von Familien in der Landeshauptstadt, eine Fokussierung der Situation von Familien ins Zentrum des politischen und gesellschaftlichen Interesses und Handelns, die Förderung der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Initiierung von familienfreundlichen Maßnahmen und Projekten.

Im Gegensatz zu vielen anderen lokalen Bündnissen wurden seitens der Verwaltung keine Themenschwerpunkte vorgegeben. Die Bündnisanliegen wurden stattdessen direkt mit den Akteuren diskutiert und ausgearbeitet. 6 Arbeitsgruppen widmen sich der Umsetzung von weit über 15 konkreten Projektideen. Gerade in der Zusammenarbeit zeigt sich die Bedeutung des Lokalen Bündnisses: Wenn viele Akteure aus unterschiedlichen Bereichen ein gemeinsames Ziel verfolgen, entstehen wichtige Netzwerke und unkonventionelle Ideen für eine familienfreundliche Stadt.

Eine Koordinierungsgruppe unter der Federführung der Kinderbeauftragten unterstützt, begleitet und moderiert die einzelnen Arbeitsgruppen bei der Umsetzung der Projektideen.

Die nun vorliegende Dokumentation stellt eine Zwischenbilanz der geleisteten Arbeit dar. Sie zeigt, dass die Schwerpunkte bislang in einer Bestandsanalyse, dem Aufbau von tragfähigen und effektiven Arbeitsstrukturen und der Erarbeitung von Konzepten zur weiteren Ausgestaltung der Bündnisarbeit lagen.

Für das Jahr 2006 sind zahlreiche öffentlichkeitswirksame Aktionen geplant. Schwerpunkt der Aktivitäten wird die unmittelbare Einbeziehung der Familien selbst sein, damit aus dem „Magdeburger Bündnis für Familie“ auch ein „Magdeburger Bündnis mit Familien“ wird.

Beate Bröcker
Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Chronik

2004

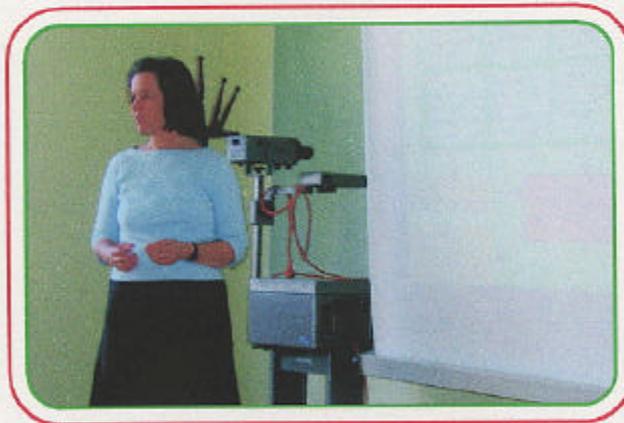
01. Sep Workshop zur Gründung eines Bündnisses für Familie zusammen mit dem Servicebüro "Lokale Bündnisse" des Bundesfamilienministeriums im Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit
04. Nov Stadtratsbeschluss Nr. 224-5 (IV) 04 an den OB mit der Aufgabe, ein "Magdeburger Bündnis für Familien" zu initiieren sowie Beauftragung der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung des Sozialdezernates zur Umsetzung
22. Nov Gründungsveranstaltung des Magdeburger "Bündnisses für Familien" mit dem OB als Schirmherr
- Dez Aufarbeitung der Gründungsveranstaltung durch die Stabsstelle



2005

22. Feb Übernahme der Federführung durch die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg Katrin Thäger
25. Feb Vorstellung des Bündnisses in den Messehallen Magdeburg anlässlich der b2d - BUSINESS TO DIALOG - Messe
- März/Apr Vorgespräche mit potentiellen Bündnispartnern
- Apr/Mai Einrichtung einer Koordinierungsgruppe und Schaffung von Arbeitsstrukturen analog der Themenschwerpunkte:
1. Öffentlichkeitsarbeit
 2. Wohn- und Lebenswelt
 3. Familienbildung
 4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 5. Familienstammtische
 6. Familienpass

- 14. Apr Erste Zusammenkunft der Koordinierungsgruppe
- 21. Apr Vorstellung des Bündnisses im Fachausschuss der CDU-Stadtratfraktion
- 04. Mai Beratung der Koordinierungsgruppe
- 30./31. Mai Kontaktforum des Servicebüros der Lokalen Bündnisse für Familie in Bonn
- Jun Aufnahme der Bündnisarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen
- 15. Jun Unterstützung der Arbeit des Lokalen Bündnisses durch eine für die Bündnisarbeit zuständige Mitarbeiterin über ABM
- 21. Jun Beratung zum Thema Spielplatzpaten mit dem Städtischen Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg
- 22. Jun Beratung der Arbeitsgruppe Familienbildung
- 23. Jun Vorstellung einer Studie von Prof. Dr. Christiane Dienel "Zukunftschancen junger Frauen und Familien in Sachsen-Anhalt" vor Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik zur Auswirkung demographischer Entwicklungen



- 05. Jul Beratung zum Thema Spielplatzpaten
- 06. Jul Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses der Landeshauptstadt zum Thema "Vorfahrt für Familien mit Kindern" - Bewerbung durch wirkungsvolle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (A 0072/05)
- 12. Jul Meeting zum Projekt "test-it" des Jugendforums Magdeburg und der Kinderbeauftragten
- 13. Jul Beratung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
- 03. Aug Beratung zum Projekt "test-it" des Jugendforums Magdeburg und der Kinderbeauftragten

- 15. Aug Erweiterung des Mitarbeiterkreises zur Unterstützung der Arbeit der Kinderbeauftragten über ABM
- 17. Aug Beratung der Arbeitsgruppe Wohn- und Lebenswelt zu Spielplatzpaten
- 18. Aug Beratung der Koordinierungsgruppe
- 18. Aug Sitzung des Kommunal- und Rechtsausschusses der Landeshauptstadt zum Thema "Vorfahrt für Familien mit Kindern" (A0072/05 und S 0158/05)
- 23. Aug Zusammenkunft zum Thema Spielplatzpaten
- 23. Aug Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr der Landeshauptstadt zum Thema "Vorfahrt für Familien mit Kindern" - Bewerbung durch wirkungsvolle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (A 0072/05/1 und S 0158/05)
- 24. Aug Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Landeshauptstadt "Vorfahrt für Familien mit Kindern" - Bewerbung durch wirkungsvolle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (A 0072/05, A 0072/05/1 und S 0158/05)
- 31. Aug Beratung der Arbeitsgruppe Familienbildung
- 07. Sep Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses der Landeshauptstadt zum Thema "Kommunale Familienkonferenz" (A 0102/05, A0102/05/1 und S 0188/05)
- 13. Sep Innovationstag der Lokalen Bündnisse für Familie in Berlin mit Präsentation des Projektes "Iest-it"
- 14. Sep Beratung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zur Corporate Identity des Bündnisses
- 19. Sep Öffentliches Diskussionsforum zum Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" und zum Auditierungsverfahren



- 28. Sep Tagung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Landeshauptstadt zum Thema "Vorfahrt für Familien mit Kindern" - Wettbewerb Familienfreundliches Magdeburg 2006 (S 0189/05 und A 0095/05)
- 30. Sep Präsentation des Magdeburger Lokalen Bündnisses für Familie und dessen Bündnispartner auf den 3. Magdeburger Wirtschaftstagen im City-Carré



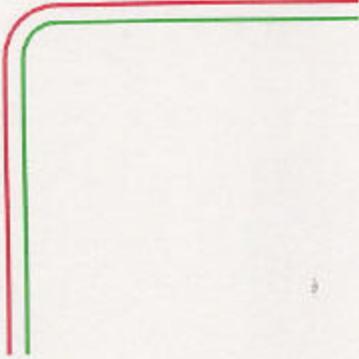
- 03. Okt Präsentation des Bündnisses für Familie auf dem Magdeburger Rathausfest
- 04. Okt Informationsvorlage "Spielplatzpaten" auf der Sitzung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt (I 0281/05)
- 11. Okt Beratung zur Umgestaltung der Parkflächen in der Max-Otten-Str. zu einem Spielplatz mit Vertretern des Stadtplanungsamtes, des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg und der WoBau
- 12. Okt Beratung der Koordinierungsgruppe
- 24. Okt Zwischenauswertungsveranstaltung des Projektes "test-it" im Rathaus mit dem Bürgermeister, Bernhard Czogalla, dem Jugendforum und den beteiligten Kindertageseinrichtungen



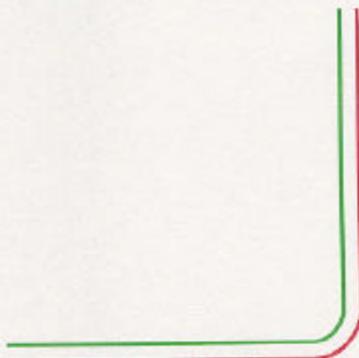
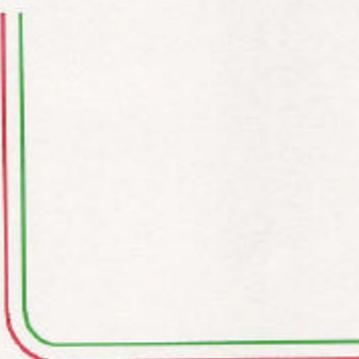
- 25. Okt Zusammenkunft der Arbeitsgruppe Familienstammtische
- 26. Okt Beratung der Arbeitsgruppe Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 26. Okt Treffen der Arbeitsgruppe Familienbildung
- Nov Teilnahme am Wettbewerb "Kinder- und familienfreundliche Gemeinde des Landes Sachsen-Anhalt"



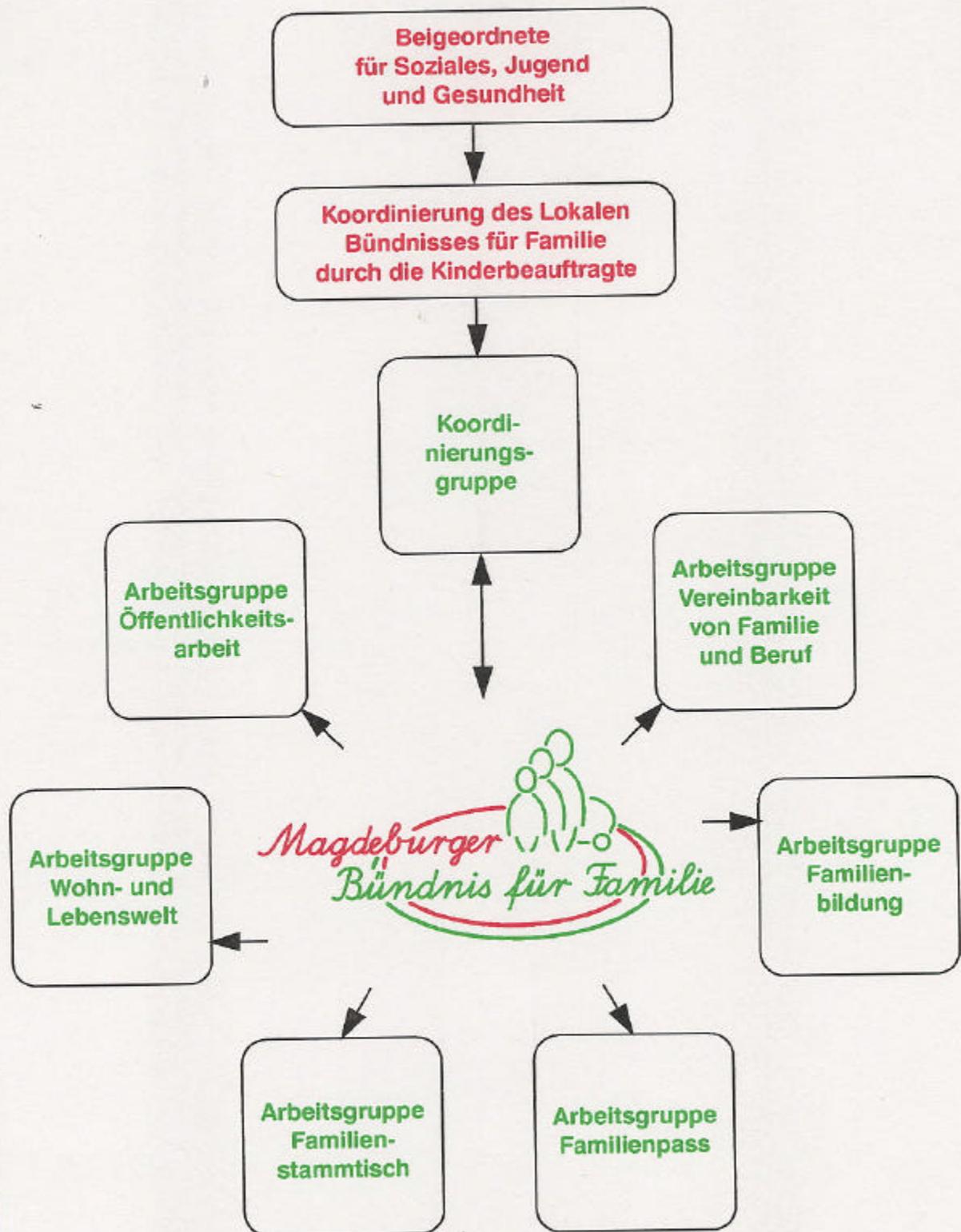
- 03. Nov Stadtratssitzung "Spielplatzpaten" (10281/05)
- 15. Nov Ausschusssitzung "Familie und Gleichstellung" mit Diskussion zum Thema "Familienpolitisches Programm" und zum Antrag der Bereitstellung finanzieller Mittel für die Bündnisarbeit 2006
- 23. Nov Beratung der Koordinierungsgruppe



Arbeitsstrukturen



1. Schematische Übersicht



2. Koordinierungsgruppe

Im Zuge der Vorbereitung der Bündnisarbeit wurde eine Koordinierungsgruppe gebildet, um ein Netzwerk sowie eine Kommunikations- und Arbeitsstruktur zwischen den Bündnispartnern aufzubauen.

Aktuell gehören ihr alle Leiter der 6 Arbeitsgruppen und drei Mitarbeiter in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen an.

Sie tagt in vierwöchigem Abstand und sammelt die Ergebnisse und Vorschläge aus den sechs Arbeitsgruppen und den speziellen Projektgruppen innerhalb dieser. Die Arbeitsgruppen entstanden aus den Projektideen der Auftaktveranstaltung.



Aufgaben der Koordinierungsgruppe sind:

- Ansprechpartner für alle Akteure des Lokalen Bündnisses zu sein,
- Koordinierung der Bündnisarbeit Magdeburg,
- Aufnahme und Bündelung der Projektideen aus der Gründungsveranstaltung,
- Aufbau von Arbeitsstrukturen zur Umsetzung von Einzelprojekten,
- Erarbeitung eines Konzeptes zur weiteren Ausgestaltung des Lokalen Bündnisses und
- Öffentlichkeitsarbeit.



Selbstverständlich ist es Teil der Arbeit der Koordinatoren, den Kontakt zu anderen Lokalen Bündnissen herzustellen und zu pflegen.

3. Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Es arbeiten Vertreter aus folgenden Institutionen mit:

- zone! der medientreff
- Wanderbewegung Magdeburg e.V.
- „Bürger für Bürger“ in Magdeburg“ e.V.
- F.D.P. Bürgerbüro
- Deutscher Familienverband, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Ines Woborschil-Zunft, Steuerberaterin

Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgruppe sind:

- Erstellung eines Logos des Magdeburger Lokalen Bündnisses
- Schaffung von Informationsplattformen, z.B. eines Familienwegweisers und einer Internetpräsentation „Familie, Kinder und Jugend“

Es wurde bereits ein Logo entwickelt, welches bei allen Bündnisaktivitäten zum Einsatz kommt.



Für die Präsentation des Bündnisses auf den Magdeburger Wirtschaftstagen (30.09.05 - 01.10.05) wurde ein Flyer entwickelt, um weitere Mitstreiter für das Bündnis zu finden.



Die Schaffung der Internetpräsentation ist in Planung.

4. Arbeitsgruppe Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Es arbeiten Vertreter aus folgenden Institutionen mit:

- Städtisches Klinikum Magdeburg, Pflegedienstleitung
- Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Gleichstellungsfragen
- Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
- Kinderförderwerk Magdeburg e.V. (Integrative Kindertagesstätte „Kuschelhaus“)
- SWM Städtische Werke Magdeburg GmbH
- Die Brücke Magdeburg e.V.
- ÖHMI Analytik GmbH
- Internationaler Bund e.V.
- Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 e.G.
- Otto-von-Guericke-Universität, Büro für Gleichstellungsfragen
- Beratungsstelle Frauen und Familien Sachsen-Anhalt e.V.
- Deutscher Gewerkschaftsbund Region Magdeburg-Altmark
- Landeshauptstadt Magdeburg, Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
- Deutscher Familienverband, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Landeshauptstadt Magdeburg, Personal- und Organisationservice



Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgruppe sind:

- Initiierung eines Magdeburger Ideenwettbewerbs "work - life - balance", mit der Zielstellung, innovative Ideen zu prämiieren, welche die Vereinbarkeit von Familie und beruflicher Tätigkeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ansprechen.
- Entwicklung eines Konzepts für eine den Generationen spezifisch angepasste Work-Life-Balance (Ausgleich von Familie und Beruf) unter Berücksichtigung der Situation kleiner und mittelständischer Unternehmen
- Erstellung eines benutzerfreundlichen Angebotskatalog über Betreuungsangebote für Kinder (mit einer Beschreibung der konzeptionellen Ausrichtung)
- Konzipierung kurz- und langfristiger Projekte und Maßnahmen für Mädchen aus sozial-schwachen und bildungsfernen Familien, um dem dort typisierten Frauenbild entgegen zu wirken
- Erarbeitung eines best-practice-handout für klein- und mittelständische Unternehmen

Für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es wichtig, eine betriebliche Kommunikation anzuregen und zu ermöglichen.

2005 konnten Vertreterinnen und Vertreter von 25 Unternehmen bzw. Verwaltungen, die sich für eine Auditierung zum Themenkreis "Familie und Beruf" interessierten, durch die Landeshauptstadt Magdeburg erreicht werden. Gegenwärtig präzisieren fünf Kandidaten für 2006 eine Beteiligung am Auditierungsverfahren der Hertie-Stiftung.

Eine Fortführung der Arbeitskontakte zur Bewertung familienfreundlicher Aktivitäten in Unternehmen ist durch die Einbindung der Wirtschaftsverbände für 2006 vorgesehen.



5. Arbeitsgruppe Familienstammtische

Hier arbeiten Vertreter aus folgenden Institutionen mit:

- Landesverband alleinerziehender Mütter und Väter Sachsen-Anhalt e.V.
- Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 e.G.
- Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt
- Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH
- Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt, Frühförder- und Beratungsstelle
- Stadtelternrat
- Volkshochschule Magdeburg
- Deutscher Familienverband, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V

Familienstammtische wurden von der Arbeitsgruppe als eine Form freiwilliger Partizipation definiert, die der direkten Einbeziehung der Familien in die Arbeit des Lokalen Bündnisses dienen.

Eine Einbindung des Stadtelternrates und der Volkshochschule wurde als wünschenswert erachtet.

Die Arbeitsgruppe stellte heraus, dass Familienstammtische eine Plattform sein sollen

- zum Austausch von Erfahrungen zu den verschiedensten Problemen, die die Familie im Allgemeinen und im Einzelfall betreffen und
- zur Formulierung politischer Interessen und Forderungen.

Für die Umsetzung der Projektideen steht der Arbeitsgruppe ein Betrag von 1000,00 € aus einer Spende zur Verfügung.

6. Arbeitsgruppe Familienbildung

Hier arbeiten Vertreter aus folgenden Institutionen mit:

- Volksbank Magdeburg
- Alten- und Service- Zentrum im Bürgerhaus Kannenstieg
- AWO Kreisverband Magdeburg
- Konservatorium „Georg Philipp Telemann“
- Landesverband alleinerziehender Mütter und Väter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landeshauptstadt Magdeburg, Sozial- und Wohnungsamt
- Einwohnerinitiative „Jung und Alt für Reform“
- Jugendzentrum „Knast“
- Arbeiterwohlfahrt Alten- und Servicezentrum Cracau
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- „Bürger für Bürger in Magdeburg“ e.V.
- Die Brücke Magdeburg e.V.
- FDP-Bürgerbüro
- Sabine Paqué, FDP-Stadträtin
- Beratungsstelle Frauen und Familien Sachsen-Anhalt e.V.
- Bildungswerk Sachsen-Anhalt
- Deutscher Familienverband, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Städtische Volkshochschule Magdeburg
- Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt, Frühförder- und Beratungsstelle

Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgruppe sind:

- Herausgabe eines Familienratgebers/Angebotskataloges für die Magdeburger Familien
- Projektidee: Markt der Möglichkeiten (Vorstellen von Angeboten für Familien)
- Magdeburger Modell (Öffnung von Kindertagesstätten für Familien)
- Zusammenstellung eines Referentenpools

7. Arbeitsgruppe Familienpass

Es arbeiten Vertreter aus folgenden Institutionen mit:

- Lebensmitte" e.V. - Stadtteiltreffpunkt
- Landeshauptstadt Magdeburg, Frauenberatungsstelle / Frauenhaus
- AQB gGmbH
- „Bürger für Bürger in Magdeburg“ e.V.
- Stadtjugendring Magdeburg e.V.
- Liberale Frauen Sachsen-Anhalt e.V.
- FDP-Bürgerbüro
- Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt

Die Arbeitsgruppe ist noch in Gründung. Eine erste Beratung ist für Januar 2006 geplant. Ihr Ziel wird es sein, ein Instrument für die Familien zu schaffen, welches die Inanspruchnahme von Dienstleistungen für Familien vereinfacht und verbessert.

8. Arbeitsgruppe Wohn- und Lebenswelt

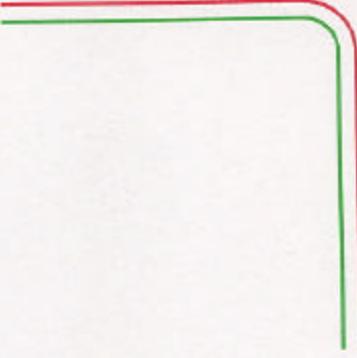
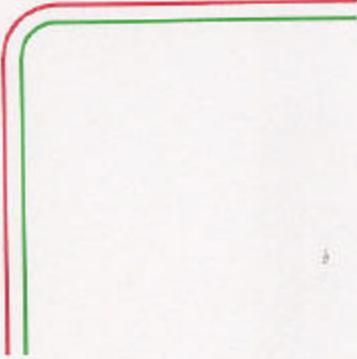
Es arbeiten Vertreter aus folgenden Institutionen mit:

- Landeshauptstadt Magdeburg, Sozial- und Wohnungsamt
- Kindertagesstätte „Bummi“
- Arbeiterwohlfahrt Alten- und Servicezentrum Cracau
- AQB gGmbH
- Frauenzentrum „Courage“ Fraueninitiative Magdeburg e.V.
- Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
- AOK Sachsen-Anhalt
- Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 e.G.
- Landeshauptstadt Magdeburg, Sport- und Schulverwaltungsamt
- Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt
- Sabine Paqué, FDP-Stadträtin
- Beratungsstelle Frauen und Familien Sachsen-Anhalt e.V.
- Karl-Marx-Siedlung e.V.
- Deutscher Familienverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg

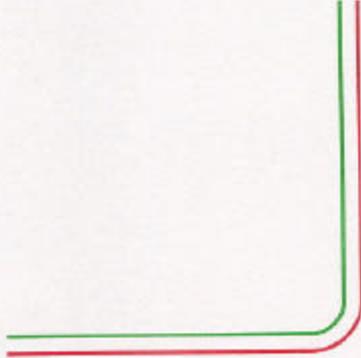
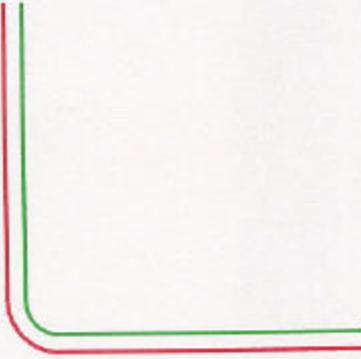


Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgruppe sind:

- Entwicklung von Ideen und Visionen sowie innovativer Modelle zum familienfreundlichen Bauen und Wohnen,
- Gestaltung attraktiver Wohn- und Lebensräume für Familien (Gestaltungsräume des Wohnumfeldes),
- Stärkung des bürgerschaftlichen Dialogs,
- Einbeziehung von Wünschen der Familien,
- Beteiligungs- und Prüfverfahren, Evaluierung der vorgeschriebenen Kinderfreundlichkeitsprüfung,
- Beobachtung demographischer Entwicklungen und ihre Auswirkung auf die Stadtplanung,
- Vernetzung mit anderen Partnern (Landespolitik, Architekten, ressortübergreifend) und
- Einbindung von Erfahrungen anderer Städte



Vorhaben



In den einzelnen Arbeitsgruppen des Lokalen Bündnisses sind zahlreiche Projektideen zur Verbesserung der Lebensbedingungen Magdeburger Familien entstanden. Einige davon sollen bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden.

1. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auf Grund der demographischen Entwicklung im Bundesgebiet und in der Landeshauptstadt nimmt die Fragestellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen hohen Stellenwert bei der Standortsicherung von Unternehmen und Institutionen ein.

Viele Familien benötigen Unterstützung, um sowohl beruflichen als auch familiären Anforderungen gerecht werden zu können. Gerade für Eltern mit Kindern ist ein gut ausgebaut, an den Bedürfnissen der Familien orientiertes Betreuungsnetz von großer Bedeutung.

Gemeinsam mit der Stadtparkasse Magdeburg wird ein „Wettbewerb zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Kindertageseinrichtungen“ ausgeschrieben. Gefragt sind hier kreative, innovative Ideen zur Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Unternehmen, zum Aufbau von Netzwerken im Wohngebiet oder zu familienfreundlichen Öffnungszeiten. Für die durch eine Jury ausgewählten Projekte steht ein Preisgeld in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. In der Folge wird es auch einen Ideenwettbewerb "work - life - balance" geben, mit dem Projekte zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in klein- und mittelständischen Unternehmen prämiert werden.



Im Ergebnis des öffentlichen Diskussionsforums zum Auditierungsverfahren Beruf und Familie haben sich fünf Unternehmen bzw. Verwaltungen bereit erklärt, sich am „Audit Beruf und Familie“ zu beteiligen.

Dieses Verfahren wurde von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung entwickelt und dient als Instrument für Unternehmen und Institutionen zur Förderung einer familienbewussten Personalpolitik. Mit Hilfe des Audits werden individuelle Konzepte entwickelt, um Unternehmerinteressen und Mitarbeiterbelange in eine tragfähige Balance zu bringen.

Weitere Projektideen, die 2006 zu diesem Themenfeld realisiert werden sollen, sind die Erstellung eines Angebotskatalogs zur Kinderbetreuung und die Publikation einer Übersicht von familienfreundlichen Maßnahmen in klein- und mittelständischen Unternehmen.

2. Spielplatzpaten

Die Stadt Magdeburg unterhält gegenwärtig 139 öffentliche Spielplätze, die zum größten Teil mit viel Liebe, Phantasie und oft hohem materiellen Einsatz angelegt wurden. Um diese Spielräume attraktiv zu halten, vor Verschmutzungen, Beschädigungen, Zerstörung zu schützen und Kindern die Möglichkeit zu ungestörtem Spiel zu geben, wurde von der AG Wohn- und Lebenswelt die Idee einer ehrenamtlichen Patenschaft über Spielplätze neu aufgenommen und ein Konzept zu Zielen, Aufgaben, vertraglichen Regelungen sowie der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.

Spielplätze benötigen Menschen, die Partner für Kinder sind, ihre Interessen und Probleme ernst nehmen, ihnen Hilfestellungen geben und dafür sorgen, dass der Spielbetrieb der Kinder uneingeschränkt möglich ist.

Spielplätze, die durch Spielplatzpaten betreut werden, sind weniger verschmutzt und zerstört und bleiben somit attraktive Spielflächen für Kinder unterschiedlichen Alters. Damit wird ein aktiver Beitrag zur kinder- und familienfreundlichen Stadt Magdeburg geleistet, was ebenfalls dem Anliegen des lokalen Bündnisses entspricht.



Um Spielplatzpaten zu akquirieren sind regelmäßige Werbemaßnahmen in der lokalen Presse, Flyer- und Plakataktionen an geeigneten Plätzen, Werbung im Internet sowie gezielte Ansprachen an Einzelpersonen und geeigneten Gruppen geplant. Bisher wurde durch die Arbeitsgruppe der Werbeflyer, ein Plakat- und Vertragsentwurf, die Ernennungsurkunde sowie ein Spielplatzschild gestaltet.

3. Projekt „Spielplatz Max-Otten-Straße“

Bei der Suche um einen geeigneten Spielraum für die Kinder der Max-Otten-Straße wurde die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg um ihre Mithilfe gebeten. Im Einklang mit den Bestrebungen des Magdeburger Lokalen Bündnisses für Familie wurde das Anliegen der Bürger der Max-Otten-Straße als Tätigkeitsschwerpunkt in das Wirken der Arbeitsgruppe Wohn- und Lebenswelt integriert.

Nach Sichtung aller Bedingungen und Voraussetzungen wurde die Notwendigkeit der Schaffung eines Spielplatzes im Wohnumfeld der Max-Otten-Straße festgestellt.

Mit Hilfe des Stadtplanungsamtes, des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe sowie der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH werden die finanziellen und baulichen Voraussetzungen dazu geschaffen.



Um einen funktions- und altersgerechten Spielplatz für Kinder und Jugendliche von 4 bis 16 Jahren zu schaffen, soll ein Modellprojekt unter Beteiligung von Anwohnern und Kindern, anliegenden Firmen und Wohnungseriössenschaften sowie der zuständigen kommunalen Einrichtungen organisiert werden.

Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mit externer Moderation sollen Wünsche und Möglichkeiten zur Gestaltung des Spielplatzes beraten und erarbeitet werden. Diese Aktion soll im Frühjahr 2006 stattfinden und wird von der Presse begleitet.

4. Familienratgeber

Auf der Grundlage der Handreichung "Magdeburg sozial - kommunale Leistungen für Familien" soll ein Familienratgeber erstellt werden. Dieser Ratgeber soll ähnlich dem Prinzip der Gelben Seiten in Form eines Schlagwortkataloges aufgebaut werden. In der ersten Phase des Projektes werden durch die Mitglieder der AG Familienbildung Informationen zusammengestellt, um einen vollständigen Angebotskatalog für die Familien der Landeshauptstadt Magdeburg zu erarbeiten.



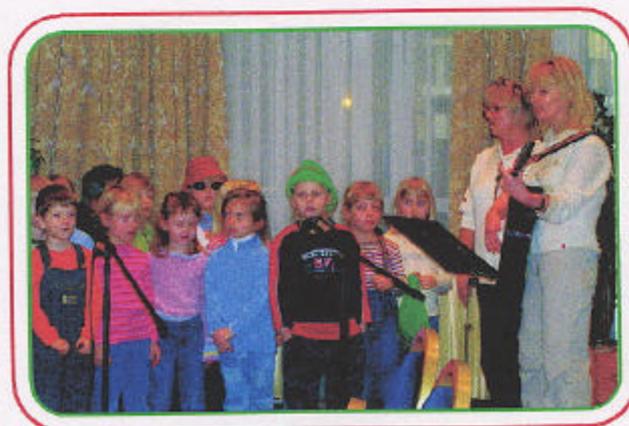
5. Markt der Möglichkeiten - Aktionstag für Familienbildung



In einer Veranstaltung rund um das Rathaus im Frühjahr / Sommer 2006 sollen möglichst viele Familien angesprochen und über die Möglichkeiten der Förderung von Familien in der Landeshauptstadt Magdeburg informiert werden.

Familien brauchen Unterstützung, wissen aber oftmals nicht, wie oder wo sie diese erlangen können. Daher ist es Ziel des Aktionstages, Impulse zu geben und detaillierte Informationen bereitzustellen. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zur Begegnung, Diskussion und Entspannung. Angedacht ist ein Mix der verschiedensten Angebote, eingebunden in ein ansprechendes Ambiente mit:

- Info-Ständen verschiedener Projektträger und Institutionen zu Angeboten der Familienbildung
- Unterhaltungsaktionen, wie Spielmobile, Sportshow, Tierschau, Glücksrad, Schminken, Basteln, einer Malaktion "Wunschbaum", gemeinsame Spiele von Kindern, Eltern und Großeltern
- Talk-Runde zu drei unterschiedlichen Themen (z.B. Schule, sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und Familien, Bildung für Vorschulkinder, Übergang von der Schule zum Beruf, Väterarbeit, Rechte der Kinder, Wirken der Alzheimer Gesellschaft, Senioren)



6. Gestaltung einer Internetseite

Ein weiteres wichtiges Vorhaben der AG Öffentlichkeitsarbeit ist die Präsenz im Internet. Dazu gehört die Überarbeitung und ständige Aktualisierung der kommunalen Informationen zum Lokalen Bündnis für Familie in Magdeburg, die unter www.magdeburg.de für jeden zugänglich zu finden ist. Inhaltlich soll dort auch auf die einzelnen Arbeitsgruppen und ihre Projekte verwiesen werden.

Zum Anderen soll das Internet zur Kommunikations- und Arbeitserleichterung zwischen den Arbeitsgruppen genutzt werden. (Protokolle, Einladungen, Absprachen etc.) Mit Unterstützung der Bündnispartner der einzelnen AG's wird angestrebt, eine eigene Internetplattform www.familien-in-magdeburg.de zu erstellen, deren Ziel es ist, Familien Anregungen und Informationen zu geben und zur Mitarbeit an den einzelnen Projekten zu motivieren. Es ist angedacht, die Einteilung der Website nach einem „Lebenslagenkonzept“ (z.B. Freizeit, Geburt etc.) vorzunehmen.



7. Familienstammtische

Die Familienstammtische sollen einem zwanglosen Austausch zu Problemen aus allen Lebensbereichen, aber auch zur Formulierung von politischen Forderungen und zur Interessenvertretung der Familien dienen. Als wichtig wird erachtet, dass die Familienstammtische sich als allgemein zugängliche, überparteiliche Plattform darstellen und von der Öffentlichkeit als Instrument einer basisbezogenen Familienpolitik wahrgenommen werden.

Als themenspezifische Einzeldiskussionen können diese Veranstaltungen zugleich als ein erster Schritt auf dem Wege zur einer noch im Einzelnen vorzubereitenden, umfassenden Familienkonferenz begriffen werden. Die auf Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg durchzuführende Familienkonferenz wird für die Arbeit der Familienstammtische ein Höhepunkt sein.

Die Familienkonferenz soll als Ausdruck der Achtung gegenüber den Belangen der Familien die konkrete Bedarfslage erfassen, allgemeine Zukunftsperspektiven entwickeln und damit Anregungen für die Politik geben, um die Stadt lebenswerter werden zu lassen.



Landeshauptstadt Magdeburg

Magdeburger Bündnis für Familie
Koordinierungsgruppe

Postanschrift: 39090 Magdeburg
Büro: Altes Rathaus, Zimmer 051

Tel. 0391-540 28 57
Fax. 0391-540 27 28

e-Mail: thaeger@jga.magdeburg.de